



**Der Kultusminister
des Landes
Mecklenburg -Vorpommern**

**Vorläufige
Rahmenrichtlinien
Hauptschule**

Geschichte

Klassenstufen 6 –9

1991

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek
92/1640

Z-VMV
H-2 (1991)

Georg-Eckert-Institut BS78



1 207 443 8

Vorwort

Am 25. 04. 1991 wurde durch das demokratisch gewählte Parlament des Landes Mecklenburg-Vorpommern das Erste Schulreformgesetz verabschiedet, auf dessen Grundlage die sozialistisch geprägte Einheitsschule durch das nunmehr demokratisch legitimierte, gegliederte Schulwesen zum Schuljahr 1991/92 abgelöst wird.

Der Unterricht in den allgemeinbildenden Schularten ist gekennzeichnet durch ein breites Fächerangebot, das einem individuellen Bildungsweg, der Vielfalt der Begabungen und Fähigkeiten und der Lernbereitschaft der Schüler gerecht wird und gleiche Bildungschancen für alle Schüler gewährt.

Die Veränderung und Neugestaltung der Rahmenrichtlinien aller Unterrichtsfächer mit dem Schuljahr 1991/92 ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil der Reform des Schulwesens in Mecklenburg-Vorpommern.

Die vorliegenden vorläufigen Richtlinien sind Ergebnis der Arbeit von 22 Richtlinienausschüssen, in denen etwa 300 Lehrerinnen und Lehrer aus allgemeinbildenden Schulen und aus verschiedenen Bereichen der Hochschulen tätig waren.

Mit Mut, Sachkompetenz, Engagement und Geschick konnte in der beachtlich kurzen Zeit eines halben Jahres und unter den schwierigen Bedingungen einer Übergangszeit ein Fundament für die geistige Erneuerung unserer Schule geschaffen werden.

Dafür möchte ich mich bei allen Lehrerinnen und Lehrern, auch aus den Altbundesländern, herzlich bedanken.

Die Rahmenrichtlinien werden mit Schuljahresbeginn in Kraft gesetzt und schrittweise mit dem Fortgang der Gestaltung des Schulwesens in Mecklenburg-Vorpommern verändert.

Auf Erfahrung beruhende, weiterführende Hinweise und konstruktive Kritik aus der Praxis, auch grundsätzliche Fragen betreffend, sind deshalb stets hilfreich und sollten dem Kultusministerium übermittelt werden.

Ich wünsche allen Lehrerinnen und Lehrern bei der schöpferischen Arbeit mit den Rahmenrichtlinien viel Erfolg.



Oswald Wutzke
Kultusminister

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	5
1. Rahmenthemen, Themenkomplexe und Stundenverteilung, Übergangsregelung für das Schuljahr 1991/92	7
2. Einführungs- und Motivationskurs	9
3. Chronologisch-systematischer Geschichtskurs	14
Klassenstufe 6	
Klassenstufe 7	
Klassenstufe 8	
Klassenstufe 9	

Vorbemerkungen

Der Geschichtsunterricht an der Hauptschule leistet durch die Vermittlung grundlegender historischer Kenntnisse einen Beitrag zur geistigen und politischen Bildung.

Er verdeutlicht, daß der Mensch und die Gesellschaft zeitbedingt existieren und trägt zu konkreten Vorstellungen über den Verlauf der Geschichte bei.

Der Geschichtsunterricht ermöglicht es den Schülern, sich in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unbefangen zu orientieren und zu begründeten Sachurteilen zu gelangen. Dabei sollte die Vielzahl von Wertorientierungen unserer Gesellschaft in die historische Wertung mit einfließen.

Das Fach Geschichte hilft den Heranwachsenden, sich als Individuum in der Kette der Generationen zu begreifen, sich darüber hinaus in die Geschichte des deutschen und der europäischen Völker einzuordnen und somit die eigene Identität im gesellschaftlichen Umfeld zu finden. Die Schüler begreifen, daß man durch die Kenntnis von Geschichte sich selbst und andere besser verstehen lernt, daß die Bedingungen für das heutige Leben durchschaubarer werden und in Krisensituationen leichter Lösungsmöglichkeiten gefunden werden können.

Im Geschichtsunterricht werden die Schüler mit unterschiedlichen Sichtweisen historischer Ereignisse sowie Personen bekannt gemacht und lernen neben der Schwierigkeit der Urteilsfindung auch praktische Toleranz.

Bei allen Interpretationsmustern sind im Geschichtsunterricht die Würde des Menschen, die Freiheit, die Gerechtigkeit, der Frieden und die Demokratie Maßstab und Orientierung der erzieherischen Bemühungen.

Der Geschichtsunterricht der Hauptschule beginnt mit einem 30stündigen Einführungs- und Motivierungskurs, dem sich eine chronologisch-systematische Geschichtsbetrachtung anschließt. Erstgenannter Kurs knüpft an Vorkenntnisse der Schüler an und soll Interesse und Freude an der Beschäftigung mit Geschichte wecken. Dazu werden Rahmenthemen vorgeschlagen, die als Auswahlangebot zu betrachten sind. Abfolge, Stundenverteilung und Schwerpunktsetzung liegen in der Entscheidung des Lehrers.

Die chronologisch-systematisch angelegten Themenkomplexe sind in ihrer Abfolge verbindlich, die Stundenzahlen dagegen als Richtwert zu verstehen. Die zur freien Verfügung stehenden Stunden können u. a. zur vertiefenden Behandlung einzelner Inhalte, zu Museumsbesuchen, Exkursionen, Leistungsermittlungen und zur Bearbeitung von Projekten genutzt werden.

Im Geschichtsunterricht der Hauptschule ist mit aufsteigenden Lernjahren der kognitiven Aneignungsweise neben der künstlerisch-ästhetischen und gegenständlich-praktischen zunehmende Bedeutung beizumessen. Entsprechend

dem Leistungsniveau der Schüler sollten Möglichkeiten der Differenzierung und der Öffnung des Unterrichts genutzt werden.

Überall, wo es sinnvoll möglich ist, sollte Heimat-, Regional- und Landesgeschichte in den Unterricht mit einbezogen werden.

Bei der Planung und Gestaltung des Geschichtsunterrichts der Hauptschule sind Vernetzungen mit den Fächern Geographie, Sozialkunde, Deutsch sowie Kunst und Gestaltung zu berücksichtigen.

Hinweis:

Die Zeitvorgaben zu den Stoffgebieten stellen Richtwerte dar und tragen empfehlenden Charakter. Sie gehen von 70 % der im Schuljahr zur Verfügung stehenden Zeit aus. Die entstehenden Freiräume werden vom Lehrer in eigener Verantwortung genutzt.

1. Rahmenthemen, Themenkomplexe und Stundenverteilung

Rahmenthemen (RT) und Themenkomplexe	Anzahl der Std.	Übergangsregelung für das Schuljahr 1991/92 (Empfehlung)
Klassenstufe 6 (60 Stunden)		
RT 1 Von den Anfängen der Menschen und ihrer Geschichte (verbindlich)		Einführungs- und Motivierungskurs unter besonderer Berücksichtigung der „Werkstatt Geschichte“. Vertiefende Wiederholung und Festigung der Themenkomplexe 1 bis 3 sowie Behandlung des Themas „Germanen und Römer“ aus der „Arbeitsgrundlage für den Geschichtsunterricht in den Klassen 5 bis 10“: Berlin 1990, S. 22. Beachtung der „ergänzenden Themen“.
RT 2 Aus der Geschichte des Heimatortes		
RT 3 Hochkulturen der Menschheitsgeschichte		
RT 4 Das Volk Israel		
RT 5 Aus der Geschichte der Indianer		
RT 6 Aus der Geschichte der Seefahrt		
	25–30	
1. Aus der Geschichte großer Reiche im Alten Orient	7–10	
2. Aus der Geschichte des antiken Griechenland	9–10	
3. Rom und das Römische Weltreich	9–10	
	25–30	

Klassenstufe 7 (60 Stunden)

1. Das Frankenreich	6– 7	Vertiefende Wiederholung und Festigung der Themenkomplexe 1 bis 6. Eventuelle Einbeziehung von Rahmenthemen aus Klasse 6 (RT 4, 5, 6), „ergänzende Themen“ können parallel genutzt werden. Danach Behandlung der Themenkomplexe 7 bis 9.
2. Entstehung und Ausbreitung des Islam	3– 4	
3. Entstehung und Entwicklung des mittelalterlichen deutschen Kaiserreiches	8– 9	
4. Stände und Lebensformen im Mittelalter	8– 9	
5. Die deutsche Ostsiedlung	3– 4	
6. Umbrüche in Wissenschaft und Technik	4– 5	
7. Die Reformation und ihre Folgen	8–10	

8. Der Dreißigjährige Krieg	3– 4
9. Europa im Zeitalter des Absolutismus	7– 8
	50–60

Klassenstufe 8 (60 Stunden)

1. Neuordnung von Staat und Gesellschaft in England und Nordamerika	3– 4	Vertiefende Wiederholung und Festigung der Themenkomplexe 1 bis 3 unter Beachtung der „ergänzenden Themen“; danach Behandlung der Themenkomplexe 4 bis 8.
2. Die Französische Revolution	7– 9	
3. Auswirkungen der Französischen Revolution und die Neuordnung Europas	7– 8	
4. Von der Revolution 1848/49 zur Einigung Deutschlands	7– 8	
5. Wirtschaft und Gesellschaft in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	5– 6	
6. Die Welt um die Jahrhundertwende	5– 6	
7. Der erste Weltkrieg und die Revolutionen	8– 9	
8. Die Weimarer Republik	8–10	
	50–60	

Klassenstufe 9 (30 Stunden)

1. Der Nationalsozialismus und der zweite Weltkrieg	9–10	Behandlung folgender Themenkomplexe: 1. Die Revolutionen am Ende des ersten Weltkrieges – Entstehung und Ausbau der kommunistischen Herrschaft in der UdSSR (4 Stunden); 2. Die Weimarer Republik (5 Stunden); 3. Der Nationalsozialismus und der zweite Weltkrieg (9 Stunden); 4. Die deutsche Frage von 1945 bis zur Gegenwart (6 Stunden); 5. Zwischen den Weltmächten (6 Stunden)
2. Die deutsche Frage 1945 bis zur Gegenwart	8–10	
3. Zwischen den Weltmächten	8–10	
	25–30	

2. Einführungs- und Motivierungskurs (25 bis 30 Stunden)

Rahmenthema 1

Von den Anfängen der Menschen und ihrer Geschichte (verbindlich)

Inhaltsangebot

- Archäologie als „Wissenschaft vom Spaten“:
Bodendenkmale und Ausgrabungen in unserer Heimat; Aufgaben und Methoden der Archäologen, Aufgaben von Bodendenkmalpflegern; Museen und Heimatstuben.
- Von den Anfängen der Menschen:
Älteste Funde von Skeletten; vom Leben der Urmenschen und Altmenschen (Wohnverhältnisse in Höhlen, im Freien, unter Felsvorsprüngen; Jagen und Sammeln, Faustkeil, Nutzung des Feuers); Bilzingsleben; Höhlenmalereien und Jagdzauber.
- Ackerbau und Viehzucht:
Übergang zu Ackerbau und Viehzucht in den Bergländern Vorderasiens (älteste Kulturpflanzen, Beginn der Haustierhaltung, neue Werkzeuge, Entstehung von Siedlungen); Ausbreitung nach Europa bis Mecklenburg-Vorpommern; Bandkeramik; Trichterbecherkultur (lokaler Aspekt: an Trichterbecherkultur gebundene Großsteingräber); neue Arbeitsgeräte und -techniken (Hacken, Pflug, Töpferei, Steinschliff, Steindurchbohrung); Fruchtbarkeitskult.
- Bronzezeit:
Nutzung von Metall (Kupfer, Bronze, Eisen); beginnende soziale Differenzierung (Burganlagen, Fürstengräber und Stammes- und Völkerschaftenbildung, wie z. B. Kelten, Germanen, Etrusker).

Zahlen

- vor 250 000 Jahren Altmenschen
- vor 40 000 Jahren Jäger, Sammler, Fischer
- vor 12 000 Jahren Beginn von Pflanzenbau und Tierhaltung
- 4000–1800 v. Chr. Jungsteinzeit
- 1800– 800 v. Chr. Bronzezeit

Werkstatt Geschichte

- Besuch von Museen, Ausgrabungsstätten, Bodendenkmalen.
- Basteln: Modelle von Werkzeugen und Behausungen.
- Nachformen von Keramik.

Rahmenthema 2

Aus der Geschichte unseres Heimatortes

Inhaltsangebot

- Die Gründung des Heimatortes:
Historische Situation; Beurkundung; Sagen über Entstehung; Besiedlung.

- Entwicklung des Heimatortes:
Einwohnerzahlen; bauliche Veränderungen; Orts-, Flur-, Straßen-, und Familiennamen; wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung; Denkmale; Bürgermeister.
- Besondere Ereignisse in der Geschichte des Heimatortes:
Bau von Klöstern, Kirchen, Straßen, Postämtern,
Eisenbahnverbindungen usw.; Besuch von Persönlichkeiten; Brände; Auswirkungen von Kriegen.
- Der Heimatort, eingeordnet in Mecklenburg-Vorpommern:
Aus der Geschichte Mecklenburgs und Vorpommerns (geographische Einordnung, Veränderungen der Ländergrenzen, Persönlichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung); Sitten und Bräuche; Sagen; historische Stätten.

Werkstatt Geschichte

- Besuch von Museen, Bodendenkmalpflegern, Ortschronisten, Pfarrern, Bürgermeistern.
- Befragung von Verwandten.
- Fotografieren und Zeichnen historischer Gebäude.
- Anfertigen von Chroniken (z. B. Orts-, Familienchronik).

Rahmenthema 3

Hochkulturen der Menschheitsgeschichte

Inhaltsangebot

- Von der Siedlung zum Stadtstaat:
Entdeckung einer neuen Kultur im Zweistromland; erste Städte in Mesopotamien; Tempelwirtschaft; aus Städten werden Stadtstaaten;
die „hängenden“ Gärten der Semiramis und Mauer Babylons mit Ischtartor und Mauerringen als „Weltwunder“.
- Von Pharaonen und Pyramiden:
Die Macht der Pharaonen; Bewässerungsbodenbau; Kalender und Schrift in Ägypten; Religion der Ägypter; die Pyramiden von Gizeh, der Leuchtturm von Pharos in Alexandria als „Weltwunder“.
- Griechenland – Sage und Wirklichkeit:
Sagen Homers; die hellenistische Götterwelt; Olympische Spiele; Artemistempel von Ephesos, Zeusstatue des Phidias in Olympia, der Koloß von Rhodos und das Mausoleum von Halikarnassos als „Weltwunder“.
- Das Alte Rom:
Entstehung Roms – Sage und Wirklichkeit; römische Provinzen; Spuren der Römer in Deutschland; vom Leben in Rom (Wohnverhältnisse, soziale Struktur, Gladiatorenkämpfe); Bauten; Straßen; römisches Recht.
- Aus den Kulturen der Inder und Chinesen:
Reise des Vasco da Gama nach Indien; indische Tempelbauten; Buddhis-

mus und Hinduismus; Reisen des Marco Polo; chinesische Mauer und Kaiserpalast in Peking; Mingh-Dynastie als Blüte von Handel und Handwerk; Ausbreitung des Buddhismus.

– Azteken und Inkas:

Cortez in Mexiko; Montezuma – Kaiser der Azteken; Bauwerke (Tempelpyramiden, Krankenhäuser, Dampfbäder, Springbrunnen, Warmwasserleitungen); Sonnengottkult; Pizarro in Peru; Tempelbauten und Götterbilder sowie Paläste, Kanalbauten, Tunnel, Straßen; Kaiser Atahualpa.

Werkstatt Geschichte

- Herstellen von Modellen (z. B. von Tonfädeln für Schriftzeichen).
- Zeichnen: z. B. „Weltwunder“, Gladiatorenkämpfe, Reiseroute des Marco Polo.

Rahmenthema 4

Das Volk Israel

Inhaltsangebot

- Jüdische Stämme in Ägypten und Palästina:
Einwanderung; Wanderbewegungen; beginnende Selbsthaftigkeit; Flucht aus Ägypten.
- Die Religion der Juden:
Der Gott Jahwe; Besonderheiten der jüdischen Religion; das Leben in den jüdischen Gemeinden; das Alte Testament.
- Aus der Geschichte des Königreiches Israel:
Entstehung; Jerusalem als Hauptstadt (Handwerk und Handel, Tempel und Königspalast); die Babylonische Gefangenschaft.

Werkstatt Geschichte

- Zeichnen: Jüdische Symbole.
- Besuch einer Synagoge oder eines jüdischen Friedhofs.
- Zusammenstellung aktueller Ereignisse über Israel.

Rahmenthema 5

Aus der Geschichte der Indianer

Inhaltsangebot

- Besiedlung Amerikas durch die Indianer:
Erste Besiedlung des Kontinents um 8000 v. Chr. von Nordostasien nach Alaska, Besiedlungsgebiete auf dem amerikanischen Kontinent (z. B. Irokesen im Nordosten, Dakota im Norden, Apachen und Navajos im Südwesten Nordamerikas, Azteken in Mexiko, Inkas in Südamerika); „Indianer“ bzw. „Rothäute“ – Bezeichnung durch die Entdecker Amerikas.

- Lebensweise der Indianer:

Wohnformen und Bekleidung; Namen und Namengebung; Zeichensprache; Kalender; Rolle der Häuptlinge; Jagdmethoden; Handwerk; Geräte (z. B. Tomahawk) und Jagdmethoden; Medizinmänner; Musik und Tanz.

- Unterdrückung und Widerstand:

Gewaltsame Landnahme durch englische Kolonisten gegenüber der indianischen Bevölkerung im 17. Jahrhundert; „Feuerwasser“ und „Donnerbüchse“; Plan zur Einigung der Indianerstämme durch Häuptling Tecumseh (1811); Historischer Hintergrund von „Winnetou“, „Old Surehand“, „Old Shatterhand“ u. a.; Sitting Bull (1876); Wounded Knee (1890/91).

- Indianer heute:

Heutige Zentren der Indianerbevolkerung (z. B. Oklahoma, Arizona, Neu Mexiko, Alaska); Alltagsleben in Indianerreservaten und in Städten; Kulturhandlungen; Streben nach bikultureller Schul- und Erwachsenenbildung.

Werkstatt Geschichte

- Zeichnen: Siedlungsgebiete der Indianerstämme; Indianische Masken und Bemalungen,
- Szenisches Darstellen: Zeremonien des Medizinmannes; Schamane heilt Krankheiten; Nachgestaltung indianischer Tänze.
- Basteln: Tomahawk, Friedenspfeife.
- Zusammenstellung indianischer Sitten und Bräuche.

Rahmenthema 6

Aus der Geschichte der Seefahrt

Inhaltsangebot

- Anfänge der Seefahrt:

Die ersten Wasserfahrzeuge des Menschen (z. B. Holzfloß und Einbaum – 6000 v. Chr.); Schiffe aus Ägypten (z. B. Papyrusboote und Bretterboote des Nil – 4000 v. Chr., Rudersegelschiffe – 2600 v. Chr.); Wasserfahrzeuge im Raum der Nord- und Ostsee (z. B. Alsenboot – 350 v. Chr., Nydamboot vor ca. 2000 Jahren).

- Hansezeit:

Hansehandel und Kampf gegen das Piratentum; hansische Schiffsbesatzungen im Seekrieg; Bewaffnung hansischer Schiffe; hansische Schiffstypen (z. B. Hansekogge, Holk, Barke).

- Vom hölzernen Segelschiff zur Dampfschiffahrt:

Schiffe der Entdeckerzeit (z. B. Karavelle, Galeone); Segelschiffe und Seeverkehr um 1800 (z. B. Bark, Brigg, Klipper); Bau, Ausrüstung und Takelung von Segelschiffen im 18. Jahrhundert und in der ersten Hälfte des 19. Jahr-

hunderts; Manövrier- und Steuermannskunst auf Segelschiffen (Nutzung von Quadrant; Jakobsstab, Kompaß, Seekarte, Globus); erste Dampfer (z. B. Boot mit Schaufelradantrieb des Denis Papin – 1707; Dampfboot des William Symnington – 1801; erste Atlantiküberquerung mit Segel-Dampfschiff „Savannah“ – 1819); Schifffahrt und Schiffbau im 19. Jahrhundert; Linienfahrt und Passagierverkehr über den Atlantik (erste neuzeitliche Linienverbindung zwischen New York und Liverpool seit 1816); 1847 Gründung der Hapag (Hamburg-Amerikanische-Paketfahrt-AG).

- Seefahrt im 20. Jahrhundert:
Welthandel und Seeverkehr;
moderne Seeschiffe (z. B. Tanker, Container-, Stückgutfrachter); wichtige Seekanäle (z. B. Suezkanal, Panamakanal, Nord-Ostsee-Kanal).

Werkstatt Geschichte

- Zeichnen: Historische Schiffe.
- Basteln: Schiffsmodelle.
- Sammeln von Beispielen zur Geschichte der Seefahrt (z. B. Seepiraterie) oder von Zeugnissen der regionalen Passagierschifffahrt.

3. Chronologisch-systematischer Geschichtskurs

Klassenstufe 6

1. Aus der Geschichte großer Reiche im Alten Orient (7 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Mesopotamien:
Besiedlung; Städte und Reiche; Leben in einer mesopotamischen Königsstadt; Geburt der Schrift; Schüleralltag vor mehr als 4000 Jahren.
- Ägypten:
Staat der Pharaonen; Bewässerung und Landwirtschaft; Handel und Handwerk; Schreiber und Beamte; die Pyramiden.

Zahlen

um 3000 v. Chr. Entstehung erster Stadtstaaten in Mesopotamien
um 2500 v. Chr. Pyramiden von Gizeh

2. Aus der Geschichte des antiken Griechenlands (9 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Entdeckung Trojas:
H. Schliemann – ein „Grieche“ aus Mecklenburg;
- Griechische Kolonisation – die Entwicklung Athens und Spartas in der Zeit vom 8. bis zum 6. Jahrhundert v. Chr.
- Die athenische Demokratie im 5. Jahrhundert v. Chr.;
die Perserkriege.
- Das Weltreich Alexanders des Großen.
- Griechische Kultur:
Theater, Baukunst, Plastik, Wissenschaft, Olympische Spiele.

Zahlen

776 v. Chr. Beginn der Olympischen Spiele
490–480 v. Chr. Perserkriege
um 450 v. Chr. Blüte der Demokratie

3. Rom und das Römische Weltreich (9 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Vom Stadtstaat zum Weltreich:
Entstehung Roms: Punische Kriege; die Provinzen.
- Wirtschaft und Gesellschaft; Leben in Rom;
soziale Schichtung; Erziehung der Jugend.
- Ausbreitung des Christentums; Christenverfolgungen;
Konstantin.
- Römisches Recht
- Römer und Germanen:

Germanische Leben an der Grenze zum Römischen Reich;
Schlacht im Teutoburger Wald; Bau des Limes.

- Zerfall des Weströmischen Reiches; die Völkerwanderung.

Zahlen

1. Jh. v. Chr. Rom als Weltreich

9 n. Chr. Schlacht im Teutoburger Wald

313 n. Chr. Anerkennung des Christentums als gleichberechtigte Religion
(Konstantin)

475 n. Chr. Ende des Weströmischen Reiches

Ergänzende Themen

- Urmenschen auf Mammutjagd
- Wie das Säen und Ernten „erfunden“ wurde
- Wie Metalle (z. B. Bronze, Eisen) das Leben veränderten
- Papyrusherstellung in Ägypten
- Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament
- Der Götterhimmel der Griechen und Römer
- Pompeji – eine verschüttete Stadt berichtet

Klassenstufe 7

1. Das Frankenreich (6 bis 7 Stunden)

Inhaltsangebot

- Das Frankenreich unter Chlodwig:
Eroberungen; Missionare bringen den Germanen das Christentum.
- Das Frankenreich unter Karl dem Großen:
Unterwerfung der Sachsen und Christianisierung Mitteleuropas;
Kaiserkrönung Karls; Schaffung eines Großreiches.
- Entstehung der Grundherrschaft:
Grundherren; Bauern; Adel; Klöster im Frankenreich.
- Zerfall des Frankenreichs.

Zahlen

um 500 Entstehung des Frankenreiches unter Chlodwig

800 Kaiserkrönung Karls des Großen

843 Vertrag von Verdun

2. Entstehung und Ausbreitung des Islam (3 bis 4 Stunden)

Inhaltsangebot

- Gesellschaftliche Verhältnisse der Araber um 600 n. Chr.
- Mohammed als Prophet und Politiker:
Koran und „Heiliger Krieg“.
- Der Islam:
Ausbreitung; das islamische Weltreich.

- Der Islam und die Wissenschaft:
Kultur und Wissenschaft; Einfluß der arabischen Kultur auf die europäische Kultur, z. B. Münzfunde im Ostseeraum.

Zahlen

622 Hedschra Mohammeds (Beginn der islamischen Zeitrechnung)

3. Entstehung und Entwicklung des mittelalterlichen deutschen Reiches (8 bis 9 Stunden)

Inhaltsangebot

- Wahl Heinrichs I. zum König; Formierung der Stammesherzogtümer und Zusammenwachsen der deutschen Stämme im 10. Jahrhundert; deutsche Sprache und deutscher Volksname.
- Otto I.:
Festigung der Königsherrschaft; Sieg über die Ungarn;
Reichskirchensystem; Italienzüge;
Kaiserkrönung.
- Der Investiturstreit:
Machtansprüche von Kaiser und Papst; Gang nach Canossa;
Wormser Konkordat.
- Die Kreuzzüge.
- Kaiser Friedrich I. Barbarossa:
Ausbau des Königsbesitzes: Eroberungen in Italien;
Ausbau der Zentralgewalt gegenüber den Fürsten.
- Schwächung des deutschen Königtums:
Hausmachtspolitik (Rudolf v. Habsburg); Karl IV.;
„Goldene Bulle“; Königswahlrecht der Kurfürsten; Kurfürsten als Landesherren.

Zahlen

962 Kaiserkrönung Ottos I.

1077 Canossa

1356 „Goldene Bulle“

4. Stände und Lebensformen im Mittelalter (8 bis 9 Stunden)

Inhaltsangebot

- Adel und Rittertum:
Adel und Ritter; Burgen als Wohn- und Lebensstätten;
Minnesänger.
- Bauern:
Das mittelalterliche Dorf; Allmende; Abgaben und Dienste; Dreifelderwirtschaft, Kirche als Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft; Dorfgerichtsbarkeit.
- Der geistliche Stand:
Entstehung von Klöstern; Klöster als Stätten der Kultur und Bildung; Klosterschulen; Kirchenbauten in der engeren Heimat

- Bürger:
Anfänge städtischer Entwicklung; Aussehen einer Stadt – das Bild der Stadt in der engeren Heimat
Bewohner der Stadt; soziale Beziehungen; Juden in der mittelalterlichen Stadt; Rechtsanschauung und Rechtsleben.
- Städtebünde – die Hanse und ihr Handelsraum.
- Bedeutende Städte in anderen Ländern:
Mailand, Venedig, Genua, Brügge, Prag, London u. a.

Zahlen

11./12. Jh. Entstehung von Städten in Deutschland

5. Die deutsche Ostsiedlung (3 bis 4 Stunden)

Inhaltsangebot

- Bevölkerungszunahme in Westeuropa seit dem 11. Jahrhundert: Suche nach neuem Ackerland; Rodungen und Trockenlegungen von Sümpfen; Siedlungstypen und Ortsnamen aus dem heimatlichen Territorium.
- Inbesitznahme Mecklenburgs 1160 und Pommerns 1181 sowie anderer Gebiete im östlichen Mitteleuropa:
Siedlung deutscher Bauern, Handwerker und Mönche; Verbreitung des Christentums; Widerstände gegen den Zuzug deutscher Siedler.
- Der Deutsche Ritterorden:
Entstehung und Ziele; der deutsche Ordensstaat; Niederlage des deutschen Ordensheeres bei Tannenberg; Marienburg.

Zahlen

1160 Inbesitznahme Mecklenburgs

1181 Inbesitznahme Pommerns

1410 Schlacht bei Tannenberg

6. Umbrüche in Wissenschaft und Technik (4 bis 5 Stunden)

Inhaltsangebot

- Bedeutende Erfindungen und ihre Auswirkungen:
Buchdruck; Globus; Taschenuhr; Kompaß; Quadrant; Jakobsstab; Lot; Seekarten.
- Wirtschaftliche Entwicklung:
Fugger; Verlage und Manufakturen; Bergbau und Hüttenwesen.
- Entdeckungsfahrten und die Entstehung von Kolonialreichen (Überblick).
- Christoph Kolumbus und die Entdeckung Amerikas.
- Renaissance und Humanismus:
Erasmus; v. Hutten; Leonardo; Dürer; Kopernikus u. a.;
Gründung von Universitäten (z. B. Rostock 1419 und Greifswald 1456).

7. Die Reformation und ihre Folgen (8 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Situation in Deutschland um 1500 und das Auftreten Martin Luthers: Bauernerhebungen und Unruhen in den Städten; Ablasshandel; Auftreten Tetzels; 95 Thesen; Luther in Worms; Bibelübersetzung.
- Reformation in Mecklenburg und Vorpommern.
- Der Bauernkrieg:
Lage der Bauern um 1520; Thomas Müntzer; Forderungen der Bauern; Ausbreitung und Verlauf des Bauernkrieges;
Niederlage der Bauern.
- Folgen der Reformation:
Gegenreformation; Konfessionskriege;
Augsburger Religionsfrieden;
Gründung von Landeskirchen (landesgeschichtliche Bezüge).

Zahlen

- 1517 Luthers 95 Thesen
- 1524–1525 Deutscher Bauernkrieg
- 1555 Augsburger Religionsfrieden

8. Der Dreißigjährige Krieg (3 bis 4 Stunden)

Inhaltsangebot

- „Union“ und „Liga“; Zunahme der Spannungen.
- Ausbruch und Verlauf des Krieges:
Prager Fenstersturz; Tilly; König Gustav Adolf von Schweden;
Kriegsführung; Leiden der Bevölkerung – Beispiele aus der engeren Heimat
- Westfälischer Frieden; schwedische Besitzungen in Pommern und Mecklenburg (z. B. Stettin mit Odermündung, Anklam, Demmin, Greifswald, Stralsund, Rügen, Wismar).

Zahlen

- 1618–1648 Dreißigjähriger Krieg

9. Europa im Zeitalter des Absolutismus (7 bis 8 Stunden)

Inhaltsangebot

- Absolutismus in Frankreich unter Ludwig XIV.:
Leben am Hofe; Stellung des Königs; die Stände.
- Absolutismus in Rußland unter Peter I.:
„Die große Gesandtschaft“; Erneuerung Rußlands.
- Der Weg zum aufgeklärten Absolutismus in Brandenburg-Preußen:
Territoriale Ausdehnung; Gutsherrschaft östlich der Elbe;
der Große Kurfürst; Friedrich Wilhelm I.; Friedrich II.;
Preußen wird europäische Großmacht.

- Die Teilungen Polens.
- Aufklärung (z. B. Montesquieu; Rousseau).
- Baukunst, Dichtung und Musik im 18. Jahrhundert.

Zahlen

1643–1515 Ludwig XIV.
1740–1786 Friedrich II.

Ergänzende Themen

- Ein Tag auf der Aachener Kaiserpfalz
- Eine Pilgerfahrt nach Mekka
- Historische Berufe und Werkstätten
- Auf einer Nußschale ins Ungewisse
- Die Karte des Deutschen Reiches verändert 1648 ihr Gesicht

Klassenstufe 8

1. Neuordnung von Staat und Gesellschaft in England und Nordamerika (3 bis 4 Stunden)

Inhaltsangebot

- Entwicklung des Parlamentarismus in England:
England in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts;
England unter Cromwell und die „Glorious Revolution“;
Bill of Rights.
- Industrielle Entwicklung:
Einhegungen; Blutgesetze; Spinnmaschine; mechanischer Webstuhl;
Dampfmaschine; beginnende Ablösung der Manufakturen durch Fabriken.
- Entstehung eines republikanischen Staatswesens in Nordamerika:
Besiedlung; Unabhängigkeitskrieg; Unabhängigkeitserklärung; Verfassung der USA.

Zahlen

1776 Unabhängigkeitserklärung der USA

2. Die Französische Revolution (7 bis 9 Stunden)

Inhaltsangebot

- Frankreich vor der Revolution:
Ludwig XVI.; Wirtschafts- und Finanzkrisen;
Aufbau der französischen Gesellschaft (Stände).
- Verlauf der Revolution:
Sturm auf die Bastille; Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte; Krieg der verbündeten europäischen Fürsten gegen Frankreich; Diktatur der Jakobiner.
- Ende der Revolution:
Regierung des Direktoriums; Rolle Napoleon Bonapartes,
Errichtung des Kaiserreiches; Code Civil

Zahlen

1789 Sturm auf die Bastille

3. Auswirkungen der Französischen Revolution und die Neuordnung Europas (7 bis 8 Stunden)

Inhaltsangebot

- Napoleons Herrschaft in Europa:
Rheinbund und Auflösung des Reiches; Zusammenbruch Preußens;
Kontinentalsperre; beginnender Widerstand (z. B. Schill).
- Die preußischen Reformen.
- Der Rußlandfeldzug und das Ende der napoleonischen Herrschaft:
Verlauf des Feldzuges; Völkerschlacht bei Leipzig;
mecklenburgische und pommersche Truppenteile in den Befreiungskriegen;
Waterloo.
- Der Deutsche Bund:
Neugliederung Europas und Deutschlands durch den Wiener Kongreß;
Deutscher Bund; Heilige Allianz; Restauration;
Wartburgfest und Hambacher Fest;
- Entstehung des Liedes der Deutschen 1841.
- Industrieller Aufschwung in Deutschland:
Deutscher Zollverein; erste Eisenbahn; Erleichterung des Warentransports.

Zahlen

1806 Auflösung des Deutschen Reiches
1809 Tod Schills in Stralsund
1813 Völkerschlacht bei Leipzig
1814/15 Wiener Kongreß

4. Von der Revolution 1848/49 zur Einigung Deutschlands (7 bis 8 Stunden)

Inhaltsangebot

- Die Revolution von 1848/49:
Revolution in Deutschland (Südwestdeutschland, Berlin);
Ereignisse in Mecklenburg und Vorpommern;
- Nationalversammlung und ihr Scheitern.
- Gründung des Deutschen Reiches:
Bismarck, preußisch-österreichischer Krieg 1866;
der Norddeutsche Bund;
der deutsch-französische Krieg 1870/71;
Kaiserproklamation; Reichsverfassung;
Gründungsfieber und Gründerkrach.

Zahlen

1848/49 Revolution in Deutschland
1871 Gründung des Deutschen Reiches

5. Wirtschaft und Gesellschaft in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (5 bis 6 Stunden)

Inhaltsangebot

- Volle Entfaltung der industriellen Revolution:
Neue technische Errungenschaften (Eisenbahnnetz, Dampfschiffahrt, Telefon, Nutzung der Elektrizität);
Entstehung industrieller Ballungsgebiete;
- Leistungen von Wissenschaftlern und Technikern (z. B. Koch, Semmelweis, Pasteur, Röntgen, Bessemer);
Intensivierung der Landwirtschaft (z. B. Molkereien und Zuckerfabriken in Mecklenburg und Vorpommern).
- Auswirkungen der industriellen Revolution:
Neue gesellschaftliche Schichten (Fabrikbesitzer, Fabrikarbeiter, Angestellte, „Gastarbeiter“);
Arbeits- und Wohnbedingungen; Familienleben.
- Versuche zur Lösung sozialer Probleme:
Gewerkschaften; christliche Sozialbewegung; Fürsorge der Unternehmer; Sozialgesetzgebung;
Marx und Engels; Sozialdemokratie (Lassalle; Bebel und Liebknecht).
- Das Sozialistengesetz.
- Sturz Bismarcks.

Zahlen

- 1878–1890 Sozialistengesetz
- 1890 Sturz Bismarcks

6. Die Welt um die Jahrhundertwende (5 bis 6 Stunden)

Inhaltsangebot

- Aufteilung der Welt unter die führenden Staaten:
Vergrößerung des britischen Empire;
Frankreichs Vorstoß nach Afrika;
Rußlands Expansion nach Mittel- und Ostasien;
Japans Drang nach Korea und China;
Vorstöße der USA nach Hawaii, Manila, Puerto Rico und Kuba.
- Das Deutsche Kaiserreich um die Jahrhundertwende:
Deutschland wird Weltmacht; deutsche Kolonialpolitik;
Arbeit und Alltag um die Jahrhundertwende;
Wilhelm II.; Innenpolitik.
- Internationale Konflikte und Bündnissysteme bis 1914.
- Kongresse und Demonstrationen für den Frieden;
Bertha v. Suttner u. a.

Zahlen

- 1888–1918 Wilhelm II.

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

7. Der erste Weltkrieg und die Revolutionen (8 bis 9 Stunden)

Inhaltsangebot

- Der erste Weltkrieg:
Schlieffenplan und Kräfteverhältnis; Sarajevo;
Ausbruch und Verlauf des Krieges;
Eintritt der USA in den Krieg;
Kriegsalltag in Mecklenburg und Vorpommern.
- Die russischen Revolutionen 1917:
Verlauf und Ergebnisse; Brest-Litowsk;
Bürgerkrieg; Intervention; Gründung der UdSSR;
Entwicklung der UdSSR bis 1939.
- Ende des ersten Weltkrieges:
Kriegsmüdigkeit; Zusammenbruch der Fronten; Waffenstillstand;
Verlauf und Ergebnisse der deutschen Revolution 1918;
Dolchstoßlegende; Versailler Vertrag;
Gründung des Völkerbundes.
- Entwicklungstendenzen nach dem ersten Weltkrieg, z. B. in Italien, Indien, Palästina, Arabien, Nordafrika;
Aufstieg der USA zur Weltmacht.

Zahlen

- 1914–1918 Erster Weltkrieg
- 1917 Revolutionen in Rußland
- 1918 Novemberrevolution in Deutschland
- 1919 Versailler Vertrag

8. Die Weimarer Republik (8 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Die Weimarer Republik in den Nachkriegsjahren:
Folgen des Versailler Vertrags; Wahlen zur Nationalversammlung;
Verfassung der Weimarer Republik;
Krisen der Jahre 1919 bis 1923 (z. B. Kapp-Putsch; Ruhrbesetzung; Inflation; Hitler-Putsch).
- Stabilisierung – Bemühungen um innen- und außenpolitischen Ausgleich:
Rapallo-Vertrag; Rentenmark; Dawes-Plan;
Locarno-Verträge; Reichspräsidentenwahlen 1925;
Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund;
Alltag in Stadt und Land; die „goldenen Zwanziger“;
Leistungen deutscher Gelehrter und Künstler, z. B. in Naturwissenschaften, Medizin, Baukunst, Literatur, Musik, Theater, Malerei, Film.
- Krise der Weimarer Republik:
Ursachen und Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise;
Parteienspektrum; Radikalisierung des Wahlkampfes und der politischen Auseinandersetzungen; Präsidialkabinette;
Abbau der Demokratie und Aufstieg der NSDAP.

Zahlen

1919–1933 Weimarer Republik

1929 Beginn der Weltwirtschaftskrise

Ergänzende Themen

- Das französische Echo in Mecklenburg und Vorpommern
- Napoleon – Karriere vom Offizier zum Kaiser
- Das Verkehrswesen im 19. Jahrhundert
- Fabrikgeschichte im Heimatgebiet
- Panthersprung nach Agadir
- Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise in der engeren Heimat

Klassenstufe 9

1. Der Nationalsozialismus und der zweite Weltkrieg (9 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Hitler und die nationalsozialistische Ideologie:
Politische Zielsetzungen; Lebensraum-Theorie; Rassenlehre, Antisemitismus.
- Machtergreifung und Herrschaftsausübung:
30. Januar 1933; Reichstagsbrand; Reichstagswahlen 1933; „Drittes Reich“; Ermächtigungsgesetz; Führerprinzip; Gleichschaltung; NS-Organisationen;
Nürnberger Gesetze (Judenverfolgungen, Reichskristallnacht); KZ.
- Alltag im Nationalsozialismus:
Familie, Schule, Kinder, Kultur, Kunst, Sport u. a.
- Wirtschaftspolitik:
Verhältnis von Staat und Wirtschaft; Arbeitsbeschaffungsprogramm; Aufrüstung; „Kanonen statt Butter“.
- Verfolgung und Widerstand 1933 bis 1939, vor allem in Mecklenburg und Vorpommern.
- Außenpolitik am Vorabend des zweiten Weltkrieges:
Bruch des Versailler Vertrages;
Beteiligung am Krieg in Spanien; Achse Berlin – Rom;
Anschluß Österreichs; Münchener Abkommen; Einmarsch in die Sudetengebiete; Besetzung Böhmens und Mährens.
Appeasementpolitik der Westmächte; Hitler–Stalin–Pakt.
- Der zweite Weltkrieg:
„Blitzkriege“ 1939 bis 1940/41;
Krieg gegen die UdSSR;
Pearl Harbour; Eintritt der USA in den Krieg; Krieg in Nordafrika;
„totaler Krieg“;
Terror in den besetzten Gebieten; Widerstandsaktionen;
Bombenkrieg;
die Konferenzen von Teheran und Jalta,

- Invasion 1944; Schlacht um Berlin;
- Einmarsch der Alliierten in Mecklenburg und Vorpommern;
- Ende des Krieges in Europa und Asien (Hiroshima und Nagasaki).
- Widerstand 1939 bis 1945:
 - Aktionen der Kirchen (Evangelische „Bekennende Kirche“, z. B. Wurm, Bonhoefer, Niemöller, Schneider; Katholische Kirche z. B. Lichtenberg, Graf v. Galen, Wachsmann, Lampert, Lorenz, Simoleit);
 - Widerstand aus der Arbeiterbewegung (z. B. Schulze-Boysen/Harnack; Sorge) und aus der Studentenschaft (z. B. „Die weiße Rose“) sowie aus Politik und Wehrmacht (z. B. Kreisauer Kreis, Graf J. v. Moltke, Goerdeler und Beck, Tresckow; Stauffenberg und das Attentat vom 20. Juli 1944);
 - Widerstand in Mecklenburg und Vorpommern.

Zahlen

- 1933 Ernennung Hitlers zum Reichskanzler
- 1939–1945 Zweiter Weltkrieg
- 1944 Attentat auf Hitler
- 1945 Erste Atombomben

2. Die deutsche Frage 1945 bis zur Gegenwart (8 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Situation nach Kriegsende:
 - Kriegsopfer; Zerstörungen; Flüchtlingsbewegungen und das Problem der Heimatvertriebenen.
- Deutschland unter der Herrschaft der Besatzungsmächte:
 - Potsdamer Abkommen; Nürnberger Prozeß; Entnazifizierung; der unterschiedliche Einfluß der Besatzungsmächte bei der Erneuerung des wirtschaftlichen und politischen Lebens (Partei Gründungen; erste Wahlen; Rolle der SMAD; Bodenreform; Schaffung von „Volkseigentum“; Marshallplan); Situation im heimatlichen Territorium.
- Die Teilung Deutschlands und die Entstehung der BRD und der DDR
- Parlamentarisch-demokratisches System und Diktatur des Proletariats.
- Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft.
- Fluchtbewegung und Mauerbau.
- Deutsche Frage:
 - Alleinvertretungsanspruch; Hallstein-Doktrin;
 - Konföderationsgedanke; Zwei-Nationen-Theorie.
- Friedliche Revolution und Wiedervereinigung Deutschlands.

Zahlen

- 1949 Gründung der BRD und der DDR
- 1953 Volksaufstand in der ehemaligen DDR
- 1961 Errichtung der Mauer
- 1990 Wiedervereinigung Deutschlands

3. Zwischen den Weltmächten (8 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Spaltung Europas und Entwicklung des „gemeinsamen Hauses Europa“:
Ausweitung des sowjetischen Machtbereiches in Europa; Kalter Krieg (Truman-Doktrin, Berliner Blockade); Gründung der NATO und des Warschauer Paktes; EG und RGW;
Das Europäische Parlament in Straßburg (1957); Abschluß der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE, 1975);
Gorbatschow und die Perestroika;
Revolutionen in Ost- und Südosteuropa und Zusammenbruch des sozialistischen Staatensystems.
- Außereuropäische Krisenherde:
Korea; Kuba; Vietnam; Afghanistan;
Krisenherd Naher Osten (Gründung des Staates Israel; kriegerische Auseinandersetzungen bis zum Golfkrieg 1991);
Südafrika (von Apartheid zu Reformen).
- China:
Gründung der VR China und die Ideen Maos („Der große Sprung“; Kulturrevolution).
- Nord-Süd- und Ost-West-Konflikt:
Zusammenbruch des Kolonialsystems;
Finanz- und Wirtschaftsprobleme;
Bevölkerungsexplosion; Ernährung der Weltbevölkerung;
Flüchtlingsbewegungen; Unterstützungs- und Hilfsaktionen.

Zahlen

- 1949 Gründung der NATO
- 1985 Beginn der Perestroika
- 1991 Golfkrieg

Ergänzende Themen

- Der Film als Propagandamittel im Nationalsozialismus
- Mecklenburg und Vorpommern im Nachkriegsdeutschland bis zur Aufhebung der Länder in der ehemaligen DDR
- Die Kirche im geteilten Deutschland
- Das koloniale Erbe – Welche Lösungen gibt es?

Die Richtlinien treten mit ihrer Veröffentlichung ab Schuljahresbeginn 1991/92 in Kraft.

An den Rahmenrichtlinien für den Geschichtsunterricht haben unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. habil. Martin Richter, Ernst-Moritz-Universität Greifswald insbesondere mitgewirkt:

Manfred Albrecht, Neubrandenburg
Uta Blumenthal, Greifswald
Dr. Günter Kosche, Rostock
Dr. Helga Maaß, Rostock
Gabriele Magull, Greifswald
Hans-Joachim Martin, Neubrandenburg
Dr. Hans-Arwed Müller, Greifswald
Dr. Hartmut Schömann †, Stralsund
Dr. Wolfgang Strehl, Rostock

Herausgeber:
Der Kultusminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Herstellung:
Landesverlags- und Druckgesellschaft mbH & Co. KG
(0215 /91)

